



Der künftige und der aktuelle Bezirksleiter:
Daniel Friedrich (l.) und Meinhard Geiken.

Wechsel an der Spitze

Neuer Bezirksleiter Daniel Friedrich tritt die Nachfolge von Meinhard Geiken an. Geiken führt den Bezirk seit 2011 – Friedrich übernimmt zum 1. Dezember 2019.



Erfahrener Gewerkschafter

Daniel Friedrich startete bei der IG Metall 1998 in Hamburg-Bergedorf als Gewerkschaftssekretär. 2002 wechselte der ausgebildete Industriemechaniker in die Bezirksleitung Küste, zunächst als Pressesprecher und Bezirksjugendsekretär. Später leitete er die Tarifpolitik des Bezirks und war für die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie verantwortlich. Seit Oktober 2015 ist Friedrich Geschäftsführer der IG Metall Lübeck-Wismar. Er ist Mitglied des Aufsichtsrates der Drägerwerk AG und lebt mit seiner Frau und der neunjährigen Tochter in Lübeck.

Im Bezirk Küste steht ein Generationswechsel an. Der Vorstand der IG Metall hat Daniel Friedrich (43), Geschäftsführer der IG Metall Lübeck-Wismar, zum neuen Bezirksleiter ernannt. Er tritt zum 1. Dezember 2019 die Nachfolge von Meinhard Geiken (62) an, der den Bezirk seit Mai 2011 geführt hat. Friedrich war zuvor von der Bezirkskommission der IG Metall Küste einstimmig als neuer Bezirksleiter vorgeschlagen worden. »Meinhard Geiken hat den Bezirk Küste über acht Jahre erfolgreich geführt«, sagte Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall. »Sein haupt- und ehrenamtliches Engagement in fast fünf Jahrzehnten, seine besonnene Art, seine immer aufrechte Haltung und sein unermüdlicher Einsatz für die Sache der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen im Norden haben die gesamte IG Metall geprägt. Wir danken Meinhard dafür sehr«, so Hofmann.

Generationswechsel Mit Daniel Friedrich habe die IG Metall »einen erfahrenen Gewerkschafter und Tarifpolitiker für die Leitung des Bezirks Küste gewonnen«, sagte der Erste Vorsitzende. Gleichzeitig übernehme mit ihm eine neue Generation Verantwortung für die Geschicke der Metallerinnen und Metaller im nördlichsten Bezirk. »Ich bin mir sicher, Da-

niel Friedrich ist gut gerüstet, die großen Herausforderungen in den Betrieben im Norden zu meistern, die der Strukturwandel jetzt aufwirft«, so Hofmann.

Wieder mehr Zeit Für Geiken beginnt ein neuer Abschnitt. »Nach 47 Jahren im Betrieb sowie haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeiten für die IG Metall – davon mehr als acht Jahren als Bezirksleiter – freue ich mich auf mehr Zeit mit Familie und Freunden«, sagte Geiken. »Mit Daniel Friedrich folgt mir ein erfahrener und durch zahlreiche Tarifrunden anerkannter Gewerkschafter, mit dem sich der Bezirk weiter gut entwickeln wird.«

Stark in den Betrieben »Ich freue mich über das Vertrauen des Vorstands und des Bezirks«, erklärte der künftige Bezirksleiter Friedrich. »Die Betriebe und die Gesellschaft stehen vor großen Herausforderungen durch die Digitalisierung sowie die Mobilitäts- und Energie- wende.« Gemeinsam mit den vielen aktiven und engagierten Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern vor Ort werde die IG Metall Küste diesen Wandel im Interesse der Beschäftigten gestalten. »Dreh- und Angelpunkt bleibt dabei unsere starke Mitgliederbasis in den Betrieben«, so Friedrich.

Flyer zur Automobilkonferenz

Die Themen der zweiten Automobilkonferenz der IG Metall Küste fasst ein Flyer zusammen, der in den Geschäftsstellen erhältlich ist. Außerdem gibt es ein Video zur Konferenz von Vertrauensleuten von Mercedes-Benz aus Bremen, das über den Youtube-Kanal des Bezirks abrufbar ist.

Mit mehr als 260 Vertrauensleuten und Betriebsräten von Auto-



Foto: Peter Bisping

Zweite Automobilkonferenz

mobilerstellern und Zulieferern war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Sie fand im Mercedes-Benz-Kundencenter in Bremen statt.

Der Flyer zum Herunterladen:

► igmetall-kueste.de

Das Video zur Konferenz:

► [youtube.com/igmetallkueste](https://www.youtube.com/igmetallkueste)

Aktivencamp »strandwärts«

Vom 6. bis zum 8. September findet das Aktivencamp der IG Metall Jugend Küste in Kiel-Falckenstein statt. Von Freitag bis Sonntag finden neben vielen Mitmach-Aktionen vor allem Workshops, das Karaoke-Spektakel »Küste sucht den Superstar« und ein Live-Konzert



statt. Zur Anmeldung den Flyer zum Camp herunterladen, ausfüllen und in der IG Metall-Geschäftsstelle oder beim Jugendsekretär oder der Jugendsekretärin abgeben.

Flyer zum Herunterladen:

► igmetall-kueste.de

Aktionstag Kfz-Tarifrunde

Die IG Metall erhöht den Druck in der Auseinandersetzung.



Foto: Cordula Kropke

Kfz-Tarifrunde: Warnstreik bei MAN Truck und Bus in Rostock.

Mit bundesweiten Aktionstagen hat die IG Metall den Druck in der Tarifaufeinandersetzung im Kfz-Handwerk erhöht. In Mecklenburg-Vorpommern gingen mehrere hundert Beschäftigte in den Warnstreik, in Hamburg und Schleswig-Holstein gab es betrieb-

liche Aktionen, unter anderem kurze Kundengebungen. Mehr zur Kfz-Tarifrunde steht auf Seite 4 der metallzeitung.

Fotos von den Aktionstagen:

► [flickr.com/photos/ig_metall_kueste/albums](https://www.flickr.com/photos/ig_metall_kueste/albums)

Schichtarbeit bei Daimler Bremen geregelt

Jetzt zeigt Nordmetall sich kompromissbereit: Dazu brauchte es offenbar erst ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Bremen zur tarifvertraglichen Regelung zu Nachtschichtzuschlägen im Manteltarifvertrag Unterweser und das Verhandlungsergebnis für das Bremer Mercedes-Benz-Werk zu Schicht- und Nachtarbeitszuschlägen. Der Arbeitgeberverband werde mit den anderen Unternehmen im Tarifgebiet Unterweser, die Nachtarbeit leisten, prüfen, ob die Parameter der Daimler-Vereinbarung auch zu ihren Anforderungen passen oder ob Modifizierungen nötig seien, heißt es bei Nordmetall.

Die IG Metall begrüßt die neue Situation. »Die Regelung für die Beschäftigten im Mercedes-Benz-Werk in Bremen ist eine gute Grundlage, um von Nordmetall die Anpassungen in den Flächentarifverträgen zu fordern«, sagt Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste.

Die Klage Mit Unterstützung der IG Metall hatte ein Nachtschicht-Beschäftigter von Mercedes-Benz in

Bremen höhere Zuschläge inklusive 22 000 Euro Nachzahlung erstritten. Er sah es als ungerecht an, dass er als regelmäßiger Nachtarbeiter 15 Prozent Nachzuschlag erhält, während ein Beschäftigter, der unregelmäßig nachts arbeitet, 50 Prozent Zuschlag erhält. Das Landesarbeitsgericht Bremen sah darin einen Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz und gab ihm Recht. Die ungleiche Bezahlung beruhte auf einer alten Regelung im Manteltarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie im Tarifgebiet Unterweser. Von dem Urteil profitieren dank einer Vereinbarung der IG Metall mit Daimler 2000 Schichtarbeiter in Bremen.

Die Neuregelung Nach der Vereinbarung wird 25 Prozent Schichtzuschlag pro Stunde für Nachtarbeit in der Zeit zwischen 20 und 6 Uhr gezahlt. Zusätzlich erhalten Beschäftigte in der Dauernachtschicht elf freie Tage pro Jahr. Mitarbeiter in der Wechselschicht bekommen im Jahr zwei freie Tage zusätzlich. Die Vereinbarung soll rückwirkend ab dem 1. April 2019 gelten.

Maritime Konferenz: Regierung gefordert

Die Bundesregierung muss die maritime Wirtschaft und die Schiffbauindustrie mit ihren herausragenden Kompetenzen der Systemintegration in der nationalen Industriestrategie verankern. Dafür hat die IG Metall auf der 11. Nationalen Maritimen Konferenz in Friedrichshafen geworben. Mit einer Delegation aus den Bezirken Küste und Baden-Württemberg machten sich Betriebsräte von Werften und aus der Windindustrie gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen von Maschinenbauern und Werften aus Baden-Württemberg für die Branche stark.

Politik muss handeln »Vor der traumhaften Kulisse des Bodensees ist damit deutlich geworden, welche Bedeutung die maritime Wirtschaft mit ihren vielen Zulieferern in ganz Deutschland hat«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. Nun müssten die verabredeten Projekte umgesetzt werden, etwa die stärkere Einbeziehung qualitativer, innovativer, sozialer und umweltbezogener Aspekte bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen oder die maritime Bildungsoffensive, mit der die Ausbildung im Schiffbau und bei den Zulieferern gestärkt werden soll.

Fehlende Zusagen Aus Sicht der IG Metall ging von der Konferenz jedoch keine Aufbruchsstimmung aus. »Uns hat die klare Zusage gefehlt, dass die maritime Wirtschaft in der Industriestrategie der Bundesregierung verankert wird. Auch das erhoffte Signal zum weiteren Ausbau der Offshore-Windenergie gab es nicht.«



Foto: IG Metall

Druck machen für die maritime Wirtschaft: Betriebsräte und Gewerkschaftsvertreter auf der Nationalen Maritimen Konferenz.



►TERMINE

**Arbeitskreis
Vertrauenskörperleitungen**

2. Juli, 16.30 Uhr

Ortsjugendausschuss

3. Juli, 16 Uhr

Arbeitskreis Referenten

3. Juli, 16 Uhr

AK Behindertenpolitik

8. Juli, 16.30 Uhr

Arbeitskreis Geschichte

9. Juli, 14 Uhr

**Arbeitskreis Senioren
Bremen-Nord**

10. Juli, 10 Uhr

**Arbeitskreis Alternative
Produktion**

23. Juli, 16.30 Uhr

**Arbeitskreis Senioren
Bremen-Stadt**

07. August, 9 Uhr

**Arbeitskreis Senioren
Bremen-Nord**

14. August, 10 Uhr

**Arbeitskreis Erwerbslose
Bremen-Stadt**

15. August, 15 Uhr

**Arbeitskreis
Vertrauenskörperleitungen**

20. August, 16.30 Uhr

**Arbeitskreis Erwerbslose
Bremen-Nord**

27. August, 9.30 Uhr

AK Automobilzulieferer

28. August, 9 Uhr

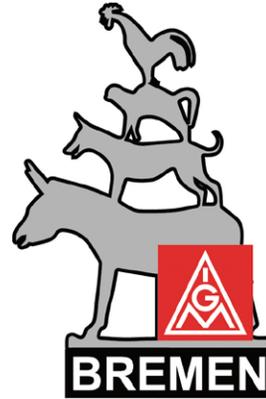
Netzwerk Angestellte

28. August, 17 Uhr.

Bremen nach der Bürgerschaftswahl

Das Ergebnis der Bürgerschaftswahl war keine große Überraschung. Es entsprach den Wahlprognosen. Nachdem eine große Koalition von der SPD ausgeschlossen wurde, war klar: Die Grünen als drittstärkste Kraft sind das »Zünglein an der Waage«. Die Grünen sprachen sich letztlich für eine rot-grün-rote Koalition aus.

Unabhängig von der Zusammensetzung der neuen Landesregierung hat die IG Metall Bremen mit allen anderen DGB-Gewerkschaften ihre Anforderungen an die zukünftige Politik klar formuliert. Gerade in Zeiten des digitalen Wandels und tief greifender Veränderungen in der Arbeitswelt müssen die Beschäftigten im Mittelpunkt stehen! Dafür braucht es einen Senat, der:



- den Wandel durch die Digitalisierung in Betrieben und Verwaltungen aktiv begleitet.
- »Gute Arbeit«, Mitbestimmung und Tarifbindung schätzt und fördert.
- das Bremische Personalvertre-

tungsgesetz respektiert und nicht einschränkt.

- versteht, dass Umweltschutz nur sozial und mit den Menschen funktioniert.
- die sozialen Probleme des Landes erkennt, aktiv angeht und für bezahlbaren Wohnraum sorgt.
- gute Bildung – von der Kita bis zur Weiterbildung – unabhängig von Einkommen und Herkunft ermöglicht und ausbaut.
- die Berufsschulen saniert und weiterentwickelt, um gute Berufsausbildung zu sichern.
- sich für Integration und Inklusion von Anfang an einsetzt.
- prekäre Beschäftigungsformen, vor allem deregulierte Leiharbeit und sachgrundlose Befristungen, bekämpft.

In eigener Sache: Volker Stahmann zieht als Abgeordneter in die Bürgerschaft ein



Foto: IG Metall Bremen

Monate vor der Bürgerschaftswahl diskutierten 130 IG Metall-Delegierte aus Bremer Betrieben, dass es an der Zeit ist, sich als gewerkschaftliche Interessenvertreter wieder stärker in die Politik einzumischen. In einer gehei-

men Abstimmung votierten 80 Prozent der Delegierten dafür, dass Volker Stahmann bei der Bürgerschaftswahl für die SPD kandidiert. Insgesamt vier Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben hatten sich zur Wahl gestellt, um unsere Interessen auch in der Politik zu vertreten. Verbunden mit der Wahl zum Abgeordneten wird Volker Stahmann im Februar 2020 nicht mehr als Erster Bevollmächtigter der IG Metall antreten. Vorgesehen ist jedoch, dass er – mit reduzierter Arbeitszeit – als Kassierer Teil der Bremer IG Metall-Geschäftsführung bleibt.

Muhammed Tokmak, Betriebsratsvorsitzender bei ArcelorMittal, ist nach der Auszählung einer der ersten Nachrücker und wird absehbar in die Bürgerschaft einziehen.

Die IG Metall Bremen bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Bürgerschafts- und Beiratswahl haben aufstellen lassen. Auch wenn bei einigen die Stimmenanzahl nicht gereicht hat, sie alle werden sich auch weiterhin für die Belange der Beschäftigten in ihren jeweiligen Parteien engagieren. Dafür unseren herzlichsten Dank und Gratulation an die Gewählten.

**Das Team der IG Metall Bremen
wünscht Euch und Euren Familien
eine tolle Sommer- und Ferienzeit!**



Aktionen der IG Metall Weser-Elbe

Nutze Deine Mitgliedschaft und melde Dich jetzt für folgende Aktionen kostenlos an:

Sonntag, den
18. August 2019



>TERMINE

6-KILOMETER-FIRMENLAUF

Für dich als Mitglied kostenlos!

Für Mitglieder übernimmt die IG Metall Weser-Elbe die Startgebühr

und Du erhältst ein kostenloses IG Metall-Trikot vor Ort.

Sei dabei und beteilige Dich auch in diesem Jahr wieder an unserem 6- Kilometer-Firmenlauf beim 15. City Marathon in Bremerhaven. Unabhängig von Deiner Geschwindigkeit, ob Du walken oder laufen möchtest: Wir freuen uns über Deine Teilnahme!

- ▶ Der Lauf startet um 11:00 Uhr.
- ▶ Informationen zu den Startunterlagen und zum Treffpunkt und zur Startzeit erhältst Du nach Deiner Anmeldung.
- ▶ Wir sind mit einem Stand, Attraktionen und Materialien vor Ort.
- ▶ Für Kinder gibt es einen kostenfreien Lauf über 400 bzw. 800 Meter.
- ▶ **ANMELDEN KANNST DU DICH BIS ZUM 22. Juli 2019 MIT DEINEM VOR- UND NACHNAMEN, GEBURTSDATUM, E-MAIL-ADRESSE UND TRIKOTGRÖSSE BEI DEINEM BETRIEBSRAT, DEINEN VERTRAUENSLEUTEN ODER UNTER WESER-ELBE@IGMETALL.DE/ 0471 922 03-0.**

Ortsvorstand

2. Juli, 8 Uhr

Arbeitskreis Erwerbslose

13. August, 15 Uhr

Handwerksausschuss

6. Juli, Tagesausflug

Ortsfrauenausschuss

Sommerfest

Arbeitskreis Senioren

19. August, 9 Uhr

B-Team

21. August, 14 Uhr

Ortsjugendausschuss

23. August, Aktion gegen Rechts

Hol Deine Kolleginnen und Kollegen mit an Bord!

Die Geschäftsstelle Weser-Elbe wünscht allen Kolleginnen und Kollegen einen wunderschönen und erholsamen Sommerurlaub.



Foto: Rawpixel/istock

Windcup 2019

Samstag 31.08.2019

10:00 Uhr

Wo? FC Sparta Bremerhaven
Pestalozzistraße 55, 27568 Bremerhaven

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Geschäftsstelle der IG Metall Weser-Elbe den traditionellen

Windcup

Zum **10. Mal** wollen wir gemeinsam mit Euch einen gemütlichen Tag im Kolleginnen- und Kollegenkreis verbringen und lautstark die Mannschaften unterstützen. In diesem Jahr mit einem besonderen Highlight zum Jubiläum. Lasst euch überraschen!

BEITRAGSANPASSUNG

AB 1. JUNI 2019 WERDEN DIE BEITRÄGE DER KOLLEGEN UND KOLLEGINNEN AUF DEN SAMMELNUMMERN UM 2 PROZENT ERHÖHT. DIE SATZUNG DER IG METALL BESAGT, DASS JEDES MITGLIED ZUR SATZUNGSGEMÄSSEN BEITRAGSLEISTUNG VERPFLICHTET IST. DIE BEITRÄGE BETRAGEN 1 PROZENT DES MONATLICHEN BRUTTOEINKOMMENS. WENN DER AKTUELLE BEITRAG MIT DEM EINKOMMEN NICHT ÜBEREINSTIMMT, KÖNNT IHR EUCH GERNE BEI UNS UNTER DER TELEFONNUMMER 0471 922 03-0 MELDEN.

►IMPRESSUM

IG Metall Unterebbe

Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn

Telefon 04121 26 03-0, Fax 04121 26 03-20

► unterelbe@igmetall.de, ► igmetall-unterebbe.de

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmann

Tarifrunde 2019 im Kfz-Handwerk

Metaller und Metallerinnen machten sich mit einem Aktionstag am 4. Juni für ihre Interessen stark.

Die tarifgebundenen Betriebe MAN in Dägeling und Quickborn sowie das Autohaus Elmshorn haben sich mit einer Fotoaktion für die Forderungen der IG Metall stark gemacht. Die Forderungen für diese Tarifrunde sind 5 Prozent mehr Geld für alle und eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung.

Die erste Verhandlung am 21. Mai für das Tarifgebiet Schleswig-Holstein endete ohne ein Angebot der Arbeitgeber. Die nächste Verhandlung findet am 17. Juni statt.



►TERMINE

Senioren-Arbeitskreis

Mittwoch, 3. Juli, 14 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn.

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 25. Juli, 16 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn.



Senioren und Seniorinnen auf Tour

Eine liegende Kolbendampfmaschine, eine Dampfpeife, die richtige Seefahrt-Romantik erzeugt, viel Messing, schöne Lampen und edle Hölzer, ein imposanter Schornstein und ein eleganter Schiffskörper – das ist die »Freya« mit ihrem Schaufelradantrieb zu beiden Seiten als ein »Schwan« auf dem Nord-Ostsee-Kanal.

Elf IG Metall-Seniorinnen und -Senioren erlebten eine Tour auf der »Freya«. Bei strahlendem Sonnenschein und Westwind, der von achtern blies, also dem richtigen Seefahrt-Feeling, ging es in Rendsburg los. Diese halbe Kanalstrecke bis Kiel bietet Sehens- und Hörenswerthes: Die Gruppe erfuhr einiges von der Geschichte des Kanalbaus bis zu Detailbeschreibungen der anliegenden Hausbewohner und kreuzenden Fähren und Brücken. Der Nord-Ostsee-Kanal ist der weltweit meist befahrene Kanal, das zeigt

ten auch zahlreiche Schiffsbegegnungen und eine Wartezeit vor den Holtenauer Schleusen. Als die Festmacher dort »ihre« Torte per Gangway abholten (ein Ritual der Freya zur Freude der Schleusen-Beschäftigten), dachte manch einer von uns ans Kaffeetrinken. Bei anderen war das reichhaltige Mittagsbuffet noch nicht verdaut, es wird übrigens samt Köchin/Koch von der Kombüse ins 1. Deck hochgefahren, ein wahrer Vorgenuss auf den tol-



len Brunch. Die größte Herausforderung des Tages war es denn auch, an die Speisen heranzukommen, aber es war ja genug da, und es schmeckte offensichtlich allen gut. So gestärkt ging

es mit der Bahn zurück nach Elmshorn. Die IG Metall-Senioren haben gemeinsam etwas Schönes erlebt und den Zusammenhalt gestärkt. Es passte!



Wandel im Interesse der Beschäftigten gestalten

260 Kolleginnen und Kollegen auf der zweiten Automobilkonferenz

Großes Interesse weckte die zweite Automobilkonferenz der IG Metall Küste, die im Mai in Bremen stattfand. Nach dem großen Zuspruch der ersten Konferenz 2017 in Emden diskutierte die IG Metall nun in Bremen insbesondere die Themen Digitalisierung, Umstellung auf E-Mobilität sowie Auswirkungen auf Produktionsabläufe und vor allem auf die Menschen.

»Die Umstellung der Produktion auf Elektrofahrzeuge bei Volks-

wagen in Emden, aber auch bei Mercedes-Benz in Bremen, wird zu großen Veränderungen für die Beschäftigten in den beiden Unternehmen und bei vielen Zulieferern führen. Darauf müssen die Unternehmen reagieren«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. Etwa 80 Kolleginnen und Kollegen aus dem VW-Werk und von den Zuliefererbetrieben waren aus Emden angereist.

Deutlich wurde, dass die größte Transformation in der Automobil- und Zulieferindustrie der letzten



Emder Betriebsräte und Vertrauensleute auf der Automobilkonferenz

Jahrzehnte bereits in vollem Gange ist. »Wir dürfen den Wandel nicht den Unternehmen überlassen. Gerade jetzt ist Zusammenarbeit bei den

Arbeitnehmervertretungen wichtig«, sagte Michael Hehemann, Geschäftsführer der Emden IG Metall, auf der Konferenz.



► TERMINE

Rechtsberatung

Einmal wöchentlich in der IG Metall-Geschäftsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

Rentenberatung

Donnerstags, 4. Juli, 8. August und 22. August in der IG Metall-Geschäftsstelle Emden

Beratung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstags, 4. und 18. Juli sowie 1. und 15. August, in der IG Metall-Geschäftsstelle Emden

Bitte unbedingt Termine telefonisch vereinbaren unter 04921 960 50

RADIO OSTFRIESLAND

»Nees van d'IG Metall«

Samstags, 6. Juli, und 31. August, 14 bis 15 Uhr.

UKW 94,0 Aurich,

UKW 87,7 Emden,

UKW 109,9 Leer.

Termine der Arbeitskreise, Seniorengruppen und Wohnbereiche der IG Metall stehen im Internet unter

► igmetall-emden.de.

Tarifrunde im Kfz-Handwerk Niedersachsen mit Warnstreik

Für den ersten Warnstreik im Kraftfahrzeuggewerbe Niedersachsen-Bremen, haben die Beschäftigten der »Emder Anlagen und Fahrzeugtechnik« am 4. Juni ihre Arbeit für eine Stunde niedergelegt. Da die Arbeitgeber in den ersten beiden Verhandlungsrunden in Hannover nur ein ungenügendes Angebot vorgelegt hatten, hatte die IG Metall in ganz Niedersachsen zu Warnstreiks aufgerufen.

Sie fordert für die etwa 36 000 Beschäftigten des Kfz-Gewerbes in Niedersachsen eine Entgelterhöhung von fünf Prozent für zwölf Monate und bezahlte Freistellungen

für die Prüfungsvorbereitungen der Auszubildenden. »Am Verhandlungstisch geht es nicht weiter«, sagte Thomas Preuß, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Emden. »Knapp 90 Prozent der Unterneh-

men rechnen mit gleichbleibend guten Umsätzen in diesem Jahr. Wir haben eine gute Situation in den Betrieben, deshalb gibt es keinen Grund, uns mit ungenügenden Angeboten hinzuhalten.«



Herzlichen Glückwunsch, Lara!



Lara de Vries, seit 2016 Auszubildende bei der IG Metall in Emden, hat erfolgreich ihre Abschlussprüfung als Kauffrau für Büromanagement absolviert. Sie wechselt im Sommer zur IG Metall Region Hamburg, um dort als Verwaltungsangestellte in der größten Geschäftsstelle im Bezirk Küste zu arbeiten. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg in der IG Metall.

Herzlich willkommen, Henrik!



Henrik Köller (32) ist seit Mai dieses Jahres neuer Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall in Emden. Henrik hat seine Trainee-Ausbildung erfolgreich absolviert und wird in Emden jetzt die Betreuung einiger Klein- und Mittelbetriebe sowie die Jugend- und Hochschularbeit übernehmen. Er bringt bereits viele betriebliche Erfahrungen mit, war Jugend- und Auszubildendenvertreter bei Nyblad in Papenburg sowie Vertrauensmann.

Henrik Köller (32) ist seit Mai dieses Jahres neuer Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall in Emden. Henrik hat seine Trainee-Ausbildung erfolgreich absolviert und wird in

Flensburg-Rundfahrt



Am Dienstag, 13. August, machen die Senioren und Seniorinnen der IG Metall

Flensburg eine Stadtrundfahrt: Unter fachkundiger Führung werden sich anschauen, was sich in letzter Zeit in Flensburg verändert hat. Und das ist ganz schön viel, was so alles in den letzten Monaten neu gebaut wurde. Pünktlich um 14.30 Uhr geht es am Busparkplatz zwischen Wasserrad und Holmpassage los. Der Eigenanteil beträgt 5 Euro. Zur besseren Planung bittet die IG Metall Flensburg um Anmeldungen am Donnerstag, 1. August, zwischen 10 und 12 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall im Gewerkschafts- haus, Große Straße 21–23.



Tarifverhandlung bei Horn

Der Tarifvertrag beim Pumpenexperten Horn läuft Ende Juli aus. »Dieses Mal sind wir einen neuen Weg gegangen«, sagt IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt. »Wir kündigten rechtzeitig und informierten auch den Arbeitgeber frühzeitig.« Damit konnten Sondierungsgespräche aufgenommen werden; zunächst noch ganz ohne Druck. Die Forderung ist aber klar: 6 Prozent mehr. »Der Arbeitgeber ist nicht amüsiert, aber ich freue mich auf konstruktive Verhandlungen«, sagt Michael Schmidt. Mehrere Neueintritte haben die Position der IG Metall deutlich gestärkt. Die metallzeitung wird nach der Sommerpause über Ergebnisse und Fortschritte berichten.

Tarifrunde: mitreden statt darüber reden

Viele Aktionen in den Handwerksbetrieben der Kfz-Branche zur Tarifrunde

In der ersten Verhandlung haben die Arbeitgeber im Kfz-Handwerk kein Angebot vorgelegt! Das konnten viele Kolleginnen und Kollegen fast nicht glauben. In der Branche wachsen nämlich die Überstundenberge und die Zahl leerer Stellen. Anspruchsvolle Arbeit und eine gute Auftragslage sollten eigentlich die Arbeitgeber zu einem vernünftigen Angebot bewegen. Doch die spielen auf Zeit. Am 17. Juni, nach Redaktionsschluss, läuft die zweite Verhandlungsrunde.

Bundesweite Aktionen Am 4. Juni gab es bundesweite Aktionen vor und in den Kfz-Betrieben: Mit dem Verteilen von Flugblättern und Warnstreiks haben die Beschäftigten ihren Unmut über die Haltung der Arbeitgeberverbände ausgedrückt. Vom 18. bis zum 20. Juni sollten Versammlungen in



Foto: IG Metall Flensburg

Ulf Thomsen und FFG-Betriebsrat Helmut Lucic verteilen Flugblätter.

Flensburg, Niebüll und Ruhekrug stattfinden, um die nächsten Schritte und weitere Aktionen zu planen.

Gewerkschaftssekretär Ulf Thomsen: »Tarifverträge gelten nur für IG Metall-Mitglieder und werden

von der Gewerkschaft verhandelt. Nur die Mitglieder können mitbestimmen, welcher Weg eingeschlagen wird und welche Forderungen aufgestellt werden.« In der gesamten Branche stehen die Zeichen auf Sturm.

Toller Erfolg: Tarifabschluss bei Paustian

Der Flächentarifvertrag sieht 2,6 Prozent mehr im ersten und 2,3 Prozent mehr im zweiten Jahr vor. Aber bei Paustian gibt es im ersten Jahr, also ab dem 1. August, ein Plus von 3,5 Prozent und im Folgejahr 2,5 Prozent. Michael Schmidt: »Damit sind wir nur noch knapp unter dem Niveau des Flächentarifvertrags. Ein toller Er-

folg! Glückwunsch an den Betriebsrat und die Kolleginnen, die großartige Arbeit geleistet haben.«

Dank zahlreicher Neueintritte hat sich die Stimmung im Betrieb insgesamt gedreht. Auch die anstehende Digitalisierung mit Nähautomaten spiele eine wesentliche Rolle, sagte Michael Schmidt: »Der Betrieb möch-

te in Deutschland bleiben und seine Fachkräfte binden, weil hier einfach die Qualität stimmt.« Das bedeutet aber auch Weiterbildung sowie die Schaffung neuer und die Veränderung alter Arbeitsplätze.

Der Betrieb möchte diese Transformation zusammen mit der IG Metall umsetzen. Es bleibt spannend!

Danfoss Silicon Power auf dem Weg zum Tarifvertrag

Die Mitglieder der IG Metall, die bei Danfoss Silicon Power arbeiten, treffen sich Mitte Juni, um eine Tarifkommission zu bestimmen und eine Wahlkommission zu wählen. »Vor allem geht es um Forderungen, die dem Arbeitgeber vorgelegt werden«, sagt Michael Schmidt. Nach vielen Informationsveranstaltungen und Mitgliederversammlungen ist es der IG Metall gelungen, Bewegung in den Betrieb zu bringen. »Voraussetzung war, dass wir jeden Schritt ganz transparent gemacht haben. Alle wussten Bescheid, an welchem Punkt wir gerade

stehen. Das gilt übrigens auch für den Arbeitgeber.«

IG Metall drängt Der hatte sich bislang geweigert, die Tarifverträge anzuerkennen. Das bedeutete viele Nachteile für die Kolleginnen und Kollegen bei Danfoss Silicon Power, sowohl bei der Bezahlung als auch bei den Arbeitszeiten und anderen wichtigen Tarifregelungen. Michael Schmidt wird die Anerkennung aller Tarifverträge der Metall- und Elektro-Industrie Schleswig-Holstein vorschlagen. Die wirtschaftliche Lage

ist zurzeit nicht einfach, darum wurde die Leiharbeit heruntergefahren. Auch in solchen Phasen sind Tarifverträge sehr wichtig. Die IG Metall wird dem Arbeitgeber konstruktive Vorschläge unterbreiten, über die am Ende die Tarifkommission und die Mitglieder im Betrieb abstimmen werden. Sie hat dem Arbeitgeber auch die ersten Termine vorgeschlagen, damit die Tarifverhandlungen noch vor den großen Ferien beginnen können. Nach der Sommerpause berichtet die metallzeitung über den Fortgang der Verhandlungen.

Verstärkung fürs Team

Seit 1. Juli unterstützt Lara de Vries die Arbeit der IG Metall Region Hamburg als Verwaltungsangestellte. Sie ist für Arnhold Meier in die Geschäftsstelle gekommen, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gehen wird. Lara hat zuvor eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der IG Metall Emden absolviert. Wir wünschen Lara alles Gute für den Start bei der IG Metall Region Hamburg!



Foto: Foto Brünke

Lara de Vries



►TERMINE

IG Metall-Senioren

Bergedorf

2. Juli und 6. August, 15 Uhr,
Serrahn 1, Serrahnstraße 1

Stade

10. Juli und 14. August, 15 Uhr,
Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4

Jubilarehrung: 44 490 Jahre Mitgliedschaft

Große Feier mit vielen Jubilarinnen und Jubilaren im Gewerkschaftshaus



Fotos: Peter Bisping

50 + 70 Jahre Mitgliedschaft: Sohn Peter (l.) und Vater Theo Schwampe

Auch in diesem Jahr hat die IG Metall Region Hamburg wieder Mitglieder für 40, 50, 60 und 70 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt. Insgesamt gab es 951 Jubilarinnen

und Jubilare, die zusammen eine Mitgliedschaft von 44 490 Jahren ausmachen.

»Ihr habt jahrzehntlang im Kampf um die Verbesserung der Einkommens- und Arbeitsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen treu zu Eurer Gewerkschaft gestanden«, würdigte Ina Morgenroth, Geschäftsführerin der IG Metall Region Hamburg, die Mitglieder beim Festakt im Gewerkschaftshaus.

Wolfgang Lemb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, beglückwünschte die Jubilarinnen und Jubilare und skizzierte die Geschichte von 100 Jahre Demokratie in Deutschland. »Wir können bei allem, was wir uns in Zukunft vornehmen, auf das aufbauen, was Ihr erreicht und erstritten habt«, sag-

te Wolfgang. Abgerundet wurde die Ehrung durch die Band »8 to the Bar« und das Kabarett-Duo Alma Hoppe.

Für das Mitwirken der Jubilare an der Umsetzung der gewerkschaftlichen Ziele sagt die IG Metall Region Hamburg herzlich »Danke«.

Die zweite Jubilarehrung in diesem Jahr findet am 8. November im Gewerkschaftshaus statt.



Jubilarehrung im Musiksaal des Gewerkschaftshauses

Infotagung: Strukturwandel in den Hamburger Betrieben

Wie sind Betriebe auf den digitalen und ökologischen Wandel vorbereitet? Mit einer Betriebsräte-Infotagung Spezial gibt die IG Metall Region Hamburg einen Überblick über die regionalen Ergebnisse der Befragung zum Transformationsatlas der IG Metall. Die Tagung für Betriebsräte findet am 12. September von 9 bis 16 Uhr im Hotel Böttcherhof in Hamburg statt.

Der Transformationsatlas ist eine bundesweite Bestandsaufnahme zum Strukturwandel in den Betrieben. Basis war ein Fragenkatalog. Mehrere Workshops im Rahmen der Tagung werden diesen Wandel im Detail beleuchten. Sie folgen dem Ziel, ihn sozial, ökologisch und gerecht zu gestalten. Der Austausch mit Wissenschaft und Politik wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion organisiert.



Betriebsräte-Infotagung

Datum: 12. September

Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: Hotel Böttcherhof, Wöhlerstraße 2

Freistellung: Veranstaltung gemäß

§ 37.6 Betriebsverfassungsgesetz,

Anmeldung: Arbeit und Leben Hamburg

Kfz-Handwerk: Aktionstage in Hamburg – Beschäftigte machen Druck

Mit Fotoaktionen sowie Info- und Diskussionsrunden haben Beschäftigte aus Autohäusern und Kfz-Werkstätten in Hamburg und Umgebung ihrer Forderung nach mehr Lohn in der Kfz-Tarifrunde Nachdruck verliehen. »Die Stimmung bei unseren Aktionen war großartig! Die Kolleginnen und Kollegen haben

durch ihre Teilnahme gezeigt, dass sie hinter der Forderung stehen und bereit sind, dafür zu kämpfen«, sagte Stephan Köppe, Gewerkschaftssekretär für das Kfz-Handwerk der IG Metall Region Hamburg. »Bewegen sich die Arbeitgeber nun nicht, antworten wir mit Warnstreiks! Wir sind gut vorbereitet!«



Foto: Peter Bisping

Kfz-Tarifrunde: Aktion bei VW Automobile in der Fruchttallee

Die Tarifverhandlungen im Kfz-Handwerk stocken. Bei der ersten Verhandlung in Hamburg boten die Arbeitgeber 2,3 Prozent mehr Geld für 2019 und weitere 2 Prozent für 2020. Die IG Metall fordert 5 Prozent mehr Entgelt. In Hamburg wird nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe am 24. Juni weiterverhandelt.



>TERMINE

- **Senioren Dietrichsdorf**
Dienstag, 2. Juli, 16 Uhr, Holsatia-Sporthelm, Strohhedder 17.
- **Angestellten-Netzwerk**
Donnerstag, 4. Juli, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel.
- **Arbeitskreis Textil**
Montag, 15. Juli, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Sommergrillen.
- **Senioren-Stammtisch Kiel**
Dienstag, 23. Juli und 27. August, jeweils 14 Uhr, DGB-Haus Kiel.
- **Senioren-Stammtisch Neumünster**
Donnerstag, 25. Juli und 29. August, jeweils um 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster.
- **Aktive Metallerrinnen und Metaller**
Donnerstag, 1. August, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel.
- **Handwerksausschuss**
Donnerstag, 22. August, 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster, Sommergrillen.
- **Metallerinnen-Forum**
Donnerstag, 22. August, 17 Uhr: IG Metall, DGB-Haus Kiel »Industrie 4.0 – Auswirkungen auf Frauenerbeitsplätze«



Betriebsräteschulung

- Donnerstag 22. August, 8.30 Uhr: Thema ist das **Betriebsrentenstärkungsgesetz**. Altes Stahlwerk, Neumünster. Anmeldungen nimmt Claudia Peters per E-Mail entgegen:
📧 Claudia.peters@igmetall.de.

Für eine offensive Betriebs- und Tarifpolitik

Regionaler Handwerksdialog am 7. Dezember im Kieler Gewerkschaftshaus.

Die Konjunktur im Handwerk brummt. Es gibt viele gute Tarifabschlüsse. Arbeitskräfte werden gesucht. Und trotzdem gibt es neben allem Licht auch viel Schatten.

Die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung sind in vielen Handwerksbetrieben aufgrund fehlender Tarifbindung nicht akzeptabel. Die betrieblichen Interessenvertreterinnen und -vertreter sind oft als Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer unterwegs. Hinzu kommt die Transformation mit all den Veränderungen und Auswirkungen auf die betriebliche Mitbestimmung.

Viele gute und wichtige Gründe für die IG Metall-Geschäftsstellen Kiel-Neumünster, Rendsburg und Flensburg, alle Kolleginnen und Kol-



legen aus dem Handwerk am 7. Dezember zum »Regionalen Handwerksdialog« ins Kieler Gewerkschaftshaus einzuladen. An diesem Tag soll es um Information, Austausch und Vernetzung gehen, und natürlich auch um das Bündeln der



Die Kollegen des Handwerksausschusses Kiel-Neumünster setzen für die tägliche Arbeit auf Austausch und Vernetzung.

Kräfte – für eine offensive Betriebs- und Tarifpolitik in den Handwerksbetrieben!

Um 9.30 Uhr startet die Veranstaltung, gegen 15.30 Uhr wird sie enden. Informationsstände und Gespräche runden den Tag ab. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die IG Metall verschickt an alle Mitglieder zeitnah eine ausführliche Einladung. Wer jetzt schon mehr wissen möchte, findet die Einladung auf der IG Metall-Internetseite 📧 kiel-neumuenster.igmetall.de. Weitere Auskünfte rund um die Arbeit

im Handwerk gibt es bei den Gewerkschaftssekretären Steffen Kreis, 📧 Steffen.kreis@igmetall.de, und Markus Plagmann, 📧 markus.plagmann@igmetall.de.

Wer Lust hat, beim örtlichen Handwerksausschuss Kiel-Neumünster vorbeizuschauen, hat dazu am 22. August Gelegenheit: Um 19 Uhr treffen sich die ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen im DGB-Haus Neumünster, Carlstraße 7, zum Sommergrillen. Bitte per E-Mail bei der Kollegin Claudia Peters anmelden: 📧 claudia.peters@igmetall.de.

Unterstützung gesucht!

Viele Kolleginnen und Kollegen können für die IG Metall gewonnen werden, aber leider treten auch einige wieder aus. In persönlichen Gesprächen wird versucht, sie mit guten Argumenten zum Bleiben zu bewegen. Wer hat Lust, dabei mitzumachen? Wer möchte, dass die IG Metall stark bleibt und ihre Durchsetzungsfähigkeit noch weiter ausbaut? Bei Interesse Fernando Engel, Telefon 0431 2008 69-12, anrufen.

Tarifabschluss bei Sauer & Sohn

Der Weg zurück zum Flächentarifvertrag bei Sauer & Sohn in Friedrichsort ist steinig. Das zeigte sich nun einmal mehr in der aktuellen betrieblichen Tarifrunde. Der Arbeitgeber wollte sich partout nicht bewegen, stellte sogar eine Forderung nach Arbeitszeitverlängerung.

Nur durch druckvolle Beteiligung und kreative Ideen der Belegschaft gab es am Ende einen zu-

kunftsfähigen Tarifkompromiss: eine Arbeitszeitverkürzung in Form von zwei freien Tagen pro Jahr und ein Plus von 3 und 2,2 Prozent in zwei Stufen.

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde: die Vertrauensleute beraten schon jetzt, wie sie noch stärker in die nächste Tarifrunde gehen können, für ein noch stärkeres Ergebnis.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Vorstand der IG Metall hat mich ab dem 1. Dezember 2019 zum Bezirksleiter der IG Metall Küste ernannt. Nach über vier Jahren endet dann meine Zeit in Lübeck-Wismar. Eine Zeit, in der ich viele tolle Menschen kennengelernt habe und wir zusammen viel bewegt haben. Natürlich wurde nicht alles geschafft, und noch vieles liegt vor uns. Ich werde es vermissen, mit Euch gemeinsam im Betrieb und vor Ort die Themen weiter zu bewegen und die Bedingungen für unsere Kolleginnen und Kollegen direkt zu verbessern.

Der Ortsvorstand der IG Metall Lübeck-Wismar hat den Nachfolge-Prozess für unsere Geschäftsstelle angestoßen. Ich bin mir sicher, dass wir im Herbst die Nachfolge geklärt haben und die Arbeit in Lübeck-Wismar erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Bis zum Wechsel geht meine Arbeit in Lübeck-Wismar natürlich weiter und ich hoffe, wir sehen uns noch!

Euer Daniel Friedrich

BERATUNGEN

Schwerbehinderte

Angela Bajohr berät nach Terminvereinbarung. Die ist montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 04508 18 22 möglich.

Rechtsberatung

Gesine Gaedke berät nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Nummer 0451 70 26 00 donnerstags von 9 bis 17 Uhr.

Für weitere Informationen und/oder Rückfragen ist die IG Metall telefonisch unter 0451 70 26 00 oder per E-Mail an luebeck@igmetall.de erreichbar.

Truck- und Bustreffen bei Scania

Vor Kurzem fand das erste »Truck & Bus-Treffen« auf dem Betriebsgelände von Scania in Lübeck statt. Bei sich abwechselnden Gewittern mit Platzregen und Sonnenschein ließen sich die Kollegen von Scania und MAN nicht davon beirren, teilzunehmen.

Schnell war die Gesprächsebene gefunden. Gemeinsamkeiten bei der täglichen Arbeit und die gleiche

Marktsituation trugen zu einem regen Austausch untereinander bei. Immer wieder waren die Gestaltung der Lohngruppen und die Fünf-Prozent-Forderung das Thema.

Die unterschiedlichen Regelungen bei Neueinstellungen und alten Arbeitsverträgen wurden stark kritisiert. Immer öfter werden aufgrund des Facharbeitermangels und der hohen Fluktuation die neuen Kolle-

gen bessergestellt. Eine Anpassung darf nur in eine Richtung vollzogen werden, nämlich in die nach oben.

Insgesamt nahmen 23 Kollegen an dem über dreistündigen Treffen teil. Problem hierbei waren die unterschiedlichen Schicht-Enden über mehr als zwei Stunden. Das soll aber von einem weiteren Treffen nicht abhalten – dann auch mit Volvo und Mercedes aus Reinfeld.



Quellen zur Geschichte der IG Metall Lübeck-Wismar gesucht

Für die geplante Dokumentation ihrer Geschichte sucht die IG Metall-Geschäftsstelle Lübeck-Wismar Fotos, Urkunden, Schriftverkehr, Protokolle und Zeitungsberichte aus den letzten 75 Jahren. Besonders gefragt ist Material zum Neuanfang ab 1945 bis 1950, auch aus DDR-Betrieben und vom

Freien Deutschen Gewerkschaftsbund FDGB, insbesondere der Geschäftsbericht der Verwaltungsstelle Lübeck von 1981 bis 1983.

Die IG Metall bittet ihre Mitglieder, auf dem Speicher, im Keller, in sonstigen Winkeln und Ecken und auch gerne im Betriebsrats-Archiv

nachzuschauen, ob sich etwas Brauchbares findet, gerne auch leihweise. Die Unterlagen können in der Geschäftsstelle abgegeben oder vor Ort abgeholt werden. Für Letzteres bittet die IG Metall, Udo Ehmke zu kontaktieren, Telefon 04539 8221, E-Mail uehmke@jetbo.de.

Familienfest am 1. Mai

Ein Familienfest, wie man es sich nur wünschen kann: Traditionsgemäß war auch dieses Mal am 1. Mai der Stand der IG Metall Lübeck-Wismar wieder ein Treffpunkt für Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. Junge und alte Kollegen und Kolleginnen, Freunde und Bekannte – viele kamen zu uns, dem Migrantenausschuss. Unser Cevapcici-Pavillon war ein Renner: Ob Cevapcici, Börek oder Baklava – für alle war etwas dabei. Unser Stand am



1. Mai hat seit über 20 Jahren humanitären Charakter: Der Erlös geht an die SOS-Kinderdörfer. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben sich sehr ins Zeug gelegt, damit dieser Tag allen in guter Erinnerung bleibt.



Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die es uns mit ihrem Besuch ermöglichen, anderen zu helfen.

**Euer Migrantenausschuss
der IG Metall Lübeck-Wismar**

Starkes Signal auf 11. Nationaler Maritimer Konferenz

IG Metall und Metallerrinnen vom Bodensee bis zur Küste machen sich für die maritime Wirtschaft stark.



Die Bundesregierung muss die maritime Wirtschaft und die Schiffbauindustrie mit ihren herausragenden Kompetenzen der Systemintegration in der nationalen Industriestrategie verankern.

Mit dieser Forderung hat die IG Metall auf der 11. Nationalen Maritimen Konferenz am 22. und 23. Mai in Friedrichshafen für eine aktive Industriepolitik der Bundesregierung geworben.

Die IG Metall war mit einer größeren Delegation aus den Bezirken Küste und Baden-Württemberg auf der Konferenz vertreten.

Aus der Wesermarsch nahmen IG Metall-Geschäftsführer Martin Schindler und der Betriebsratsvorsitzende der Fassmer Werft, Volker Karstaedt, teil.

In ganz Deutschland präsent Die IG Metall hat gezeigt, dass die maritime Wirtschaft in ganz Deutschland präsent ist. Betriebsräte von Werften und aus der Windindustrie an der Küste machen sich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen von Maschinenbauern und Werften aus Baden-Württemberg für die Branche stark.

Die IG Metall fordert eine starke Zusammenarbeit der Unternehmen auf nationaler und europäischer Ebene. Die mittelständisch geprägten, teilweise inhabergeführten Unternehmen in Deutschland brauchen Partner im In- und Ausland. Zusammenschlüsse und strategische Kooperationen können Wettbewerbsnachteile gegenüber staatlich geprägten Großunternehmen in Südostasien, aber auch in Frankreich und Italien, ausgleichen.

Die Gewerkschaft begrüßte den im Vorfeld der Konferenz erarbeiteten Vorschlag, Vergaberichtlinien

bei der öffentlichen Beschaffung unter »Einbeziehung qualitativer, innovativer, sozialer und umweltbezogener Aspekte« zu überarbeiten.

Es geht um hochwertige Arbeit Es darf bei Vergaben nicht nur um billig und billiger gehen. Der IG Metall geht es um die Sicherung von Tarifverträgen und die Verhinderung von Lohndumping durch Leiharbeit und den Missbrauch von Werkverträgen,

Tarifverträge stehen für qualitativ hochwertige Arbeit. Dass muss bei der Überarbeitung der Richtlinien einbezogen werden.



Das Team der IG Metall Wesermarsch wünscht allen Kolleginnen und Kollegen eine schöne Sommerzeit und einen erholsamen Urlaub.

IMPRESSUM

IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg
Telefon 0441 218 57-0, Fax 0441 27 695

IG Metall Wilhelmshaven
Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 1556-0, Fax 04421 1556-50

✉ oldenburg@igmetall.de

✉ wilhelmshaven@igmetall.de

✉ ol-whv.igmetall.de

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich)

Tarifrunde im Kfz-Handwerk: Druck für 5 Prozent mehr



Über 1500 Kolleginnen und Kollegen waren vom 3. bis zum 5. Juni im Rahmen der Aktionstage zur Kfz-Tarifrunde in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt aktiv. In der Geschäftsstelle der IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven haben sich knapp 150 Kolleginnen und Kollegen vor den Toren der insgesamt sieben Kfz- und Nutzfahrzeug-Betriebe Egon Senger für ihre Forderung nach 5 Prozent mehr Entgelt und freie Tagen für die Auszubildenden zur Prüfungsvorbereitung stark gemacht. Dafür besten Dank an alle Beteiligten! Das ist der Druck, der nötig ist, um diese Tarifrunde stark abzuschließen. Die nächste und dritte Verhandlungsrunde war nach Redaktionsschluss geplant, ebenso wie die gemeinsame Tarifkommission in Hannover, die zusammenkam, um über den Verhandlungsstand zu beraten. Die IG Metall hat gezeigt, wie stark sie mobilisiert. Jetzt müssen die Arbeitgeber auf sie zugehen.

Kolleginnen und Kollegen machen sich stark. Die Forderungen sind ganz klar!

#klareKante: IG Metall Jugend Oldenburg/Wilhelmshaven unterwegs für ihre Werte

In der Nacht vor der Europawahl am 26. Mai war der Ortsjugendausschuss der IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven im Rahmen der Kampagne #klareKante der IG Metall Jugend in der Oldenburger Kneipenszene unterwegs.

Die jungen Metallerrinnen und Metalller machten auf ihre Werte, insbesondere auf Respekt und Solidarität, aufmerksam, und sie riefen für eine demokratische Wahl zum Europaparlament auf.

#klareKante



Fotos: IG Metall Jugend Oldenburg/Wilhelmshaven

Senvion: Sonderrechtsberatung

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand noch nicht fest, wie die Investorensuche bei Senvion ausgehen wird. Die IG Metall Rendsburg stellt ihren Mitgliedern bei Senvion im Monat Juli Sonderrechtsberatungskontingente zur Verfügung. Diese finden wöchentlich am Mittwochnachmittag zwischen 14 und 17 Uhr statt. Die IG Metall-Geschäftsstelle bittet um telefonische Voranmeldung.



►TERMINE

Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 20. August, 15 Uhr,
Innungskrankenkasse, Parkallee in
Büdelsdorf.
Thema: Aktuelle Sozialpolitik,
Referent: Ralf Hermes, IKK-Vorstand.

Sprechstunde Husum – nach Terminvereinbarung

Dienstag, 13. August, 17 bis 18 Uhr,
anschließend ab 18 Uhr Mitglieder-
versammlung
Gaststätte Keglerstuben,
Schleswiger Chaussee 23 in Husum.

Köster in Heide: vereint zu mehr Geld

»Mondays for money« führen zum Erfolg

Bei Köster in Heide gilt seit Juli 2017 ein Haustarifvertrag. Dieser besagt, dass die prozentualen Entgeltsteigerungen der Metall- und Elektroindustrie auch bei Köster gezahlt werden. So weit, so einfach. Doch dann, im Frühjahr 2018, wurde in der Fläche der Metallindustrie das tarifliche Zusatzgeld verhandelt. Eine jährliche Sonderzahlung, bestehend aus zwei Bausteinen: 27,5 Prozent eines Monatsentgelts und ein Festbetrag von 400 Euro. Die erste Auszahlung steht in diesem Juli an.

Und bei Köster? Der Arbeitgeber war der Meinung, dass ein Anspruch auf die Zahlung der 27,5 Prozent nicht besteht. Das sahen die Kollegen aus der Gießerei anders. »Wir arbeiten hier hart bei hohen Belastungen. Natürlich steht uns das Geld zu«, sagt selbstbewusst Ernst-Peter Witt, der Betriebsratsvorsitzende. »Uns war früh klar: Das nehmen wir selbst in die Hand. Wir legen das nicht in die Hand des Arbeitsgerichts«, so Witt weiter.

Gesagt, getan. Was dann folgte, war eine Betriebsversammlung, auf der die Belegschaft aufgefordert wurde, auszupunkten, was sie will. Das Resultat: 27,5 Prozent eines Monatsentgelts oder acht zusätzliche freie



Die Köster-Tarifkommission: Thomas Bautz, Ernst-Peter Witt und Hannes Niebuhr (v. l.).

Tage. Eine weitere Betriebsversammlung, auf der die gesamte Gießerei in roten T-Shirts der IG Metall Rendsburg mit handgemalten »27,5%« auf deren Rückseite erschien.

Dann, als nächste Stufe der Eskalation: wöchentliche, mehrstündige Sprechstunden beim Betriebsrat, bei denen bis zu 30 Kollegen anwesend waren. »Das waren unsere »Mondays for money«. Man kann den Gesprächsbedarf der Kollegen ja verstehen«, erinnert sich Witt mit einem Augenzwinkern. Die anschließende Mittagspause wurde zum gemeinsamen Spaziergang vors Tor ge-

nutzt – im roten IG Metall T-Shirt, versteht sich.

Als dann auch noch urplötzlich eine große IG Metall-Flagge das Werksgelände schmückte, war der Arbeitgeber so weit, in Verhandlungen einzutreten. Ergebnis: 2,3 Prozent mehr Geld ab Juli – das entspricht exakt dem Volumen der Sonderzahlung von 27,5 Prozent. Fazit von Ernst-Peter Witt: »Das ist ein zufriedenstellendes Ergebnis.« Und er ergänzte augenzwinkernd: »Gut möglich, dass der montägliche Gesprächsbedarf der Kollegen damit erst einmal weniger wird.«

Aktivenkonferenz: Sei dabei!

Die Kollegen und Kolleginnen von Köster sind mit Einsatz, Plan und Konfliktfähigkeit zum Ziel gekommen (siehe Artikel oben). Aber auch in anderen Betrieben der Region gibt es gute Beispiele, wie man durch gemeinschaftliches Handeln Erfolge erzielt. Die IG Metall Rendsburg möchte das Wissen darüber breit teilen und lädt deshalb zur großen Aktivenkonferenz am 13. und 14. September ins Rendsburger Nordkolleg ein.

Als Gäste werden Heike Madan und Stefan Marx von der Vorstandsverwaltung der IG Metall dabei sein. Inhaltliche Schwerpunkte: kreative Aktionsformen im Betrieb und betei-

ligungsorientierte Vertrauensleitarbeit. Im Mittelpunkt stehen der gemeinsame Austausch und das Kennenlernen und Vernetzen über die Betriebsgrenzen hinaus.

Los geht es am Freitagnachmittag um 15.30 Uhr. Geplantes Ende ist am Samstag um 15 Uhr. Die Teilnahme an nur einem Tag ist ebenfalls möglich. Für circa 40 Kolleginnen und Kollegen bestehen Übernachtungsmöglichkeiten im Nordkolleg und im angrenzenden Hotel. Die Kosten trägt die IG Metall Rendsburg. Anmeldungen bitte bis zum 31. August telefonisch oder per Mail an Sandra.Danisch@igmetall.de.



Für Respekt und Solidarität gekickt

Kicken für Respekt – auch in diesem Jahr gab es wieder eine Ausgabe des IG Metall-Cups in Tönning. Am 8. Juni versammelten sich vier in Vielfalt vereinte Teams unter dem Motto »Respekt schweißt zusammen. Solidarität heißt unsere Antwort!«

Kfz-Warnstreiks bei Stern Auto und MAN



Am Dienstag, 4. Juni, versammelten sich die Kollegen an gleich drei Standorten zum ersten Warnstreik. Bei Stern Auto in Rostock legten sie von 10.30 bis 13.30 Uhr die Arbeit nieder, von 12 bis 15 Uhr waren die Kollegen von MAN dran und von 13 bis 16 Uhr die Kollegen bei Stern Auto in Schwerin. Die Forderung der Angleichung an das Tarifgebiet Schleswig-Holstein steht. Sie werden sehen, was die zweite Tarifverhandlung nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe Mitte Juni gebracht hat.



TERMINNE

Ortshandwerkerausschuss

Mittwoch, 3. Juli, ab 18 Uhr,
IG Metall Rostock

AGA Parchim

August: Betriebsbesichtigung
RAW Wittenberge,
weitere Informationen gibt Sepp
Nagler, Telefon: 03871 44 24 53

Hanse Sail Segeltörn

Donnerstag, 8. August:
Tagesausfahrt von 10 bis 16 Uhr,
Nachtausfahrt von 18.30 bis 23 Uhr.
Besonders engagierte ehrenamtliche
Kollegen und Kolleginnen erhalten
persönliche Einladungen.



Jubilarehrung in Rostock

Freitag, 6. September, 14 Uhr
Alle Kollegen die in diesem Jahr ihr
40-, 50-, 60- und 70-jähriges Ge-
werkschaftsjubiläum begehen, sind
recht herzlich zur Jubilarehrung auf
das Schiff MS Ostseebad Warne-
münde am Alten Strom eingeladen.
Eine persönliche Einladung wird ih-
nen in den nächsten Tagen per Post
zugehen. Um Anmeldung bis zum 1.
August unter der Telefonnummer
0381 375 99 00 wird gebeten.

Die Region Ludwigslust-Parchim ist auf einem guten Weg

Am 13. Juni hat die IG Metall die Be-
schäftigten der Hydraulik Nord
Fluidtechnik, Hydraulik Nord Tech-
nology und der Magna Car Top Sys-
tems zum Tarifrühstück eingeladen.
Neben Bockwurst und Kaffee wur-
den die Kollegen über den aktuellen
Stand der jeweiligen Verhandlungen
informiert.

Das Besondere: Alle drei Betrie-
be befinden sich erstmalig auf dem
Weg zum Tarifvertrag. Hinzu kommt
die ebenfalls erstmalige Tarifver-
handlung Anfang Juli bei der Henkel

Beiz- und Elektropolieretechnik in
Neustadt-Glewe. In den genannten
Betrieben existieren bereits Tarif-
und Verhandlungskommissionen.

Im Kern geht es in allen Betrie-
ben um einen Haustarifvertrag mit
Entgelterhöhungen, eine gerechte
Eingruppierung und einen Mantel-
tarifvertrag, der die Urlaubstage, Zu-
schläge und die Arbeitszeit regelt.
Damit sind die IG Metall-Mitglieder
in der Region Ludwigslust-Parchim
auf einem guten Weg hin zu bessere
Arbeitsbedingungen.

Viele Kolleginnen und Kollegen be-
finden sich mit ihrem Entgelt nur
knapp über dem gesetzlichen Min-
destlohn und fern ab vom Flächenta-
rifniveau.



Arbeitsbedingungen im Osten angleichen

Auch nach der fünften Gesprächs-
runde zur Angleichung der Arbeits-
zeit in der ostdeutschen Metall- und
Elektroindustrie ist bei den Arbeit-
gebern noch keine Bewe-
gung erkennbar. Deshalb
müssen wir weiter Druck
machen. Die Uhr tickt!
Denn die Zeit wird knapp
für eine Lösung in der Flä-
che. Die IG Metall hat den
Arbeitgebern im fünften Gespräch
zur Angleichung der Arbeitszeit am
11. Juni in Schwerin ein tragfähiges
Konzept für die Absenkung der Ar-
beitszeit präsentiert. Dazu zählt ein
klarer tariflicher Rahmen für un-
terschiedliche Modelle zur Absenkung
der Arbeitszeit in den Betrieben.
Sollte es keine Einigung der Be-

triebsparteien geben, so würde eine
verbindliche gestaffelte Arbeitszeit-
absenkung greifen, die nach dem
Konzept der IG Metall im Mantel-
tarifvertrag verankert ist.

Die IG Metall ist den
Arbeitgebern deutlich ent-
gegengekommen. Aber die-
se haben die Vorschläge ab-
gelehnt. Sie wollen stattdes-
sen, dass die Betriebspartei-
en ohne einen verbindlichen tarifli-
chen Rahmen frei wählen sollen, wo
die betriebliche Arbeitszeit inner-
halb eines »Korridors« zwischen 30
und 40 Stunden liegt. Für die be-
triebliche Einführung der Arbeits-
zeitverkürzung sollen die Beschäf-
tigten im vollen Umfang bis Ende
2030 zahlen. Die verbindliche Ein-

führung der 35-Stunden-Woche soll
erst zum 1. Januar 2031 erfolgen.
Das ist für die IG Metall nicht akzep-
tabel. Wenn sich die Arbeitgeber bis
Ende Juni nicht bewegen, wird eine
historische Chance vertan. Darauf
sind sie hingewiesen worden. Der
letzte Gesprächstermin war am 21.
Juni in Leipzig geplant. Danach woll-
ten die Tarifkommissionen und der
Vorstand der IG Metall beraten.
Deshalb: Machen wir Druck!

Unser »GERECHT JETZT!«-Fahr-
plan

- 19. Juni: betrieblicher Aktionstag
Ostdeutschland,
- 21. Juni: Beginn der sechsten Ge-
sprächsrunde für alle ostdeut-
schen Tarifgebiete in Leipzig

